

Zielvereinbarung zur Bestätigung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule

Das KIT hat eine Zielvereinbarung zur Bestätigung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule unterschrieben. Es ist eine Selbstverpflichtung für drei Jahre.

Die berufundfamilie gGmbH – eine Initiative der Hertie-Stiftung – hat die Vereinbarung auf ihre Qualität geprüft und das Gütesiegel für die nächsten drei Jahre bestätigt.

Die Zielvereinbarung nennt Ziele und Maßnahmen für sieben Handlungsfelder: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation, Arbeits-, Forschungs- und Studienort, Information und Kommunikation, Führung, Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung, Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung sowie Service für Familien.

KIT prüft Möglichkeiten eines flexibleren Arbeitens und Studierens

Viele der in der Vereinbarung beschriebenen Vorhaben orientieren sich an den Bedürfnissen von Studierenden mit familiären Aufgaben. So will das KIT die Möglichkeiten eines flexibleren Studierens prüfen und eventuelle Umsetzungen kommunizieren. Außerdem soll es für Studentinnen und Studenten mit Kind oder zu pflegenden Angehörigen in Zukunft am KIT verbesserte Beratungsangebote geben. Schließlich will das KIT das Angebot an Stipendien für Studierende mit familiären Aufgaben ausweiten.

Über die bestehenden Regelungen hinaus sollen weitere Flexibilisierungen der Arbeitsmodelle für die Beschäftigten mit Kind oder zu pflegenden Angehörigen geprüft und möglichst realisiert werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden frühzeitig und umfassend dazu informiert.

Information und Kommunikation im Fokus

Die Kommunikation spielt in der Zielvereinbarung generell eine große Rolle: Zwischen dem Präsidium und dem Lenkungsgremium familiengerechte hochschule soll es weiteren regelmäßigen Austausch geben. In der Regel wirkt ein Präsidiumsmitglied an den Sitzungen des Lenkungsgremiums mit, in dem neben zahlreichen Dienstleistungseinheiten und der Chancengleichheit auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ebenso vertreten sind wie die Studierenden und das Studierendenwerk. Gemeinsam mit dem Präsidium will das Lenkungsgremium Gremien, Führungskräfte und weitere Akteure über Belange des KIT als familiengerechte Hochschule informieren. Große Bedeutung misst die Zielvereinbarung auch einer umfassenden Kommunikation zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie bei, welche die Beschäftigten und Studierenden erreichen soll: Sie sollen im Internet schnell auf Informationen zugreifen können, um die Maßnahmen und Ziele des Re-Audits transparent und nachvollziehbar zu machen. Zudem sollen Good Practice-Beispiele in den Magazinen, multimedialen Produktionen, auf Webseiten und anderen Kommunikationskanälen des KIT von Vorbildern für ein familiengerechtes Arbeiten und Studieren erzählen.

Förderangebote ausbauen

Die Zielvereinbarung formuliert auch die Absicht, die Angebote zum Thema familiengerechte Arbeits- und Studienbedingungen stärker zu verbreiten und weitere Maßnahmen zu ihrer Förderung zu entwickeln. Das Elternzeitbegleitprogramm will das KIT mit Fokus auf unterstützende qualifizierende Maßnahmen zum Wiedereinstieg ausbauen. Zudem hat es vor, die Unterstützungsangebote für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger sowie ausländische Bewerberinnen und Bewerber auszubauen.

Bestandteil der Zielvereinbarung sind schließlich auch die Angebote der Kinder- und Ferienbetreuung: Sie will das KIT fortsetzen und regelmäßig dem Bedarf anpassen.